

## Ueber Abortus,

vom Hofrath Dr. Bogelsang.

**G**estatten Sie mir, meine verehrten Herren Collegen, einen Gegenstand zu meinem Vortrage zu wählen, der mir seiner, für den Arzt, wie für den Geburtshelfer, gleich hohen Wichtigkeit wegen, einer Besprechung nicht unwerth erscheint. Ich meine den Abortus und die Frühgeburt, jene eben so häufigen, als gefürchteten, den Proceß der Schwangerschaft unterbrechenden Anomalien, durch welche nicht allein so manche süße Hoffnung vereitelt, so mancher zarte Keim vernichtet, sondern auch so manches mütterliche Leben eine Beute des Todes und so manches eheliche Glück zerstört wird.

Da ich seit langer Zeit diesem Gegenstande meine besondere Aufmerksamkeit widmete, mußte es mein unausgesetztes Bestreben sein, ein Heilverfahren zu ermitteln, welches, unter übrigens begünstigenden äußeren Verhältnissen, im Stande wäre, dieses Mißgeschick abzuwenden, da ich zu meinem Leidwesen nur zu oft Gelegenheit gehabt hatte, zu erfahren, wie wenig zuverlässig und wie selten hülfreich die von älteren und selbst von neueren Ärzten zu diesem Zwecke empfohlenen Heilmittel sich erwiesen.